



# Wolfgang-Borchert-Schule

Gemeinschaftsschule der Stadt Itzehoe

25524 Itzehoe \* Gorch-Fock-Str. 17 \* Tel.: (04821) 80 40 89-0 \* Fax: (04821) 804089-40

---

## **Aktuelle Informationen zum Umgang mit COVID-19-Verdachtsfällen**

Es hat in den ersten drei Schulwochen keinen Fall einer Infektion mit dem Corona-Virus an der WBS gegeben. Wie in allen Bereichen unseres Alltags gab es wenige Verdachtsfälle. Alle wurden negativ getestet. Es bestand und besteht aktuell keine bekannte Gefährdung an der WBS.

Ich möchte noch einmal darstellen, wie der Ablauf bei einem Verdachtsfall, bzw. bestätigtem Fall an der WBS aussieht, damit es keine Unsicherheit gibt.

Wenn eine Schülerin oder ein Schüler oder eine Lehrkraft nach Einschätzung eines Arztes als Verdachtsfall eingestuft wird, findet ein Test auf das Corona-Virus statt. Zur Vorsicht wird die betroffene Person zunächst in Quarantäne geschickt. Die Führung übernimmt in einem solchen Fall das Gesundheitsamt. Dieses entscheidet welche Schritte und Maßnahmen notwendig sind. Hierzu findet ein direkter Austausch zwischen Gesundheitsamt und Schulleitung statt.

Wenn der Test negativ ist, kann je nach Einschätzung des Gesundheitsamtes die betroffene Person sofort oder nach einer zweiten negativen Testung wieder in die Schule kommen.

Wenn der Test positiv ist, entscheidet das Gesundheitsamt, welche Personen gefährdet waren/ sind. Diese Personen (bzw. deren Eltern) werden dann direkt informiert und ggf. zu einem Test verpflichtet und in Quarantäne geschickt. Dies kann eine ganze Kohorte betreffen. Hierzu sind bereits in der ersten Schulwoche direkte Absprachen zwischen der WBS und dem Gesundheitsamt getroffen worden, damit dann schnell reagiert werden kann.

Für den Fall, dass ein Familienmitglied einer Schülerin oder eines Schülers oder einer Lehrkraft als Verdachtsfall eingestuft wird, hat dies keine Auswirkungen für alle anderen. Die Schüler\*innen oder Lehrkräfte gehen solange weiter zur Schule, bis ein unmittelbares Familienmitglied positiv getestet wurde. Erst dann werden die weiteren Familienmitglieder als Verdachtsfälle eingestuft, in Quarantäne geschickt und getestet.

Sven-Eric Leisner

Itzehoe, den 31.08.2020